

Name: _____

Steuer-Nr.: _____

Einkommensteuer-Erklärung 2012 Firmenwagen (Ermittlung des Privatanteils) ¹

Fahrzeug			
Bezeichnung (Fahrzeugtyp, Kfz-Kennzeichen)		_____	
Bruttolistenpreis ²	[1] _____ EUR	Fahrzeugkosten 2012	[2] _____ EUR

Betriebliche Fahrten	
Fahrleistung 2012 für betriebliche Fahrten (ohne Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb und Familienheimfahrten)	[3] _____ km

Fahrten zwischen Wohnung und Betrieb			
(einfache) Entfernung Wohnung - Betrieb	[4] _____ km	Anzahl der Monate in 2012 ³	[5] _____ Monate
Anzahl der Fahrten in 2012	[6] _____ Fahrten	Fahrleistung 2012 Wohnung - Betrieb	[7] _____ km [4] mal 2 mal [6]

Familienheimfahrten bei doppelter Haushaltsführung			
Anzahl der Fahrten in 2012	[8] _____ Fahrten	(einf.) Entfernung Wohnort - Beschäftigungsort	[10] _____ km
Davon steuerlich <u>nicht</u> anerkannt ⁴	[9] _____ Fahrten	Fahrleistung 2012 Familienheimfahrten	[11] _____ km [10] mal 2 mal [8]
Privater Anteil Heimfahrten 2012	[12] _____ km [10] mal 2 mal [9]	Betrieblicher Anteil Heimfahrten 2012	[13] _____ km [11] minus [12]

Fahrten zur Erzielung von Überschusseinkünften ⁵	
Selbständige: Fahrleistung 2012 zur Erzielung von Überschusseinkünften (z.B. bei einer zusätzlichen Tätigkeit als Angestellter oder bei Vermietung)	[14] _____ km

Private Fahrten			
Anzahl der Monate in 2012 ³	[15] _____ Monate	Fahrleistung 2012 für Privatfahrten	[16] _____ km

- 1 Mit diesem Berechnungsbogen können Sie zum einen prüfen, ob Sie für Ihren Firmenwagen im Jahr 2012 den Nutzungswert für die Privatnutzung durch Anwendung der 1 %-Regelung ermitteln dürfen. Dies ist seit 2006 nur noch bei Fahrzeugen möglich, die zum notwendigen Betriebsvermögen (betriebliche Nutzung mehr als 50 %) gehören. Zum anderen können Sie die Höhe des Nutzungswertes 2012 ermitteln. Wenn Sie die Fahrzeugkosten 2012 kennen, können Sie vergleichsweise den Nutzungswert bei der sog. Fahrtenbuch-Methode berechnen. So sehen Sie auf einen Blick, ob sich die Mühe für einen Einzelnachweis und ein Fahrtenbuch lohnt.
- 2 Brutto-Listenpreis ist der inländische Listenpreis des Fahrzeugs inkl. Sonderausstattungen (nicht: nachträgliche Einbauten) und Umsatzsteuer zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Der Brutto-Listenpreis ist auf volle 100 EUR abzurunden.
- 3 Bitte geben Sie die Anzahl der Monate an, in denen der Firmenwagen für die entsprechenden Fahrten genutzt wurde.
- 4 Hier sind Fahrten anzugeben, wenn die doppelte Haushaltsführung steuerlich insgesamt nicht anerkannt wird (z.B. wegen Wegzug vom Beschäftigungsort) sowie zusätzliche Familienheimfahrten, wenn mehr als eine Heimfahrt wöchentlich erfolgt.
- 5 Bei Arbeitnehmern ist die Nutzung im Rahmen anderer Einkunftsarten mit der Anwendung der 1 %-Regelung abgegolten (R 8:1 Abs. 9 Nr. 1 Satz 8 LStAR 2011). Bei Selbständigen ist hingegen auf Basis der Selbstkosten eine zusätzliche Entnahme zu erfassen.

Anlage zur Einkommensteuer-Erklärung 2012: Firmenwagen

Steuerliche Zuordnung des Firmenwagens 2012

Betriebliche Nutzung	Private Nutzung	Gesamtfahrleistung
[17] _____ km <small>[3] plus [7] plus [13]</small>	[18] _____ km <small>[12] plus [14] plus [16]</small>	[19] _____ km <small>[17] plus [18]</small>
_____ %	_____ %	100,00 %
<input type="checkbox"/> 1- 9 % betriebliche Nutzung = Privatvermögen	➔	Betriebliche Fahrten können mit 0,30 EUR (ggf. individueller Kilometersatz) als Betriebsausgaben abgesetzt werden.
<input type="checkbox"/> 10- 49 % betriebliche Nutzung = Privatvermögen oder gewillkürtes Betriebsvermögen	➔	Die Privatnutzung ist bei gewillk. BV mit den anteiligen Kosten anzusetzen, die auf die private Nutzung entfallen. Die 1 %-Regelung ist nicht anwendbar.
<input type="checkbox"/> 50- 100 % betriebliche Nutzung = notwendiges Betriebsvermögen	➔	Die Privatnutzung ist grds. durch die 1 %-Regelung zu ermitteln. Alternativ können die auf die privaten Fahrten entfallenden tatsächlichen Kosten ermittelt werden (Voraussetzung: Fahrtenbuch).

Ermittlung des individuellen Kilometersatzes 2012

Fahrzeugkosten 2012	[2] _____ EUR	
geteilt durch Gesamtfahrleistung	[19] _____ km	= [20] _____ EUR/km

Nutzungswert nach der 1 %-Regelung (sog. Listenpreis-Methode)

Private Pkw-Nutzung	1 % von [1] _____ EUR (Listenpreis) = _____ EUR mal [15] _____ Monate	EUR
Fahrten Wohnung - Betrieb	0,03 % von [1] _____ EUR (Listenpreis) = _____ EUR mal [4] _____ km mal [15] _____ Monate	EUR
Familienheimfahrten⁶	0,002 % von [1] _____ EUR (Listenpreis) = _____ EUR mal [10] _____ km mal [8] _____ Fahrten	EUR
Fahrten Überschusseinkünfte	[14] _____ km mal [20] _____ EUR/km	EUR
Nutzungswert 2012 nach der 1 %-Regelung		EUR

Nutzungswert laut Einzelnachweis (sog. Fahrtenbuch-Methode)⁷

Private Pkw-Nutzung	[16] _____ km mal [20] _____ EUR/km	EUR
Fahrten Wohnung - Betrieb	[7] _____ km mal [20] _____ EUR/km	EUR
Familienheimfahrten⁶	[11] _____ km mal [20] _____ EUR/km	EUR
Fahrten Überschusseinkünfte	[14] _____ km mal [20] _____ EUR/km	EUR
Nutzungswert 2012 laut Einzelnachweis		EUR

⁶ Bei einer steuerlich anerkannten doppelten Haushaltsführung können Sie für eine Familienheimfahrt je Woche je Entfernungs-km 0,30 EUR als Betriebsausgaben geltend machen.

⁷ Ein Einzelnachweis ist nur möglich, wenn die für den Firmenwagen insgesamt entstehenden Aufwendungen durch Belege und das Verhältnis der privaten zu den übrigen Fahrten durch ein ordnungsgemäßes Fahrtenbuch nachgewiesen werden.